

Titel der Drucksache:

**Dringliche Anfrage - Metropolregion  
Mitteldeutschland**

Drucksache

**2293/12**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	28.11.2012	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

### Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte im Auftrag von Herrn Stadtrat Matthias Plhak um Beantwortung folgender dringlicher Anfragen nach § 9/2 GO für den Stadtrat am 28.11.12. Vielen Dank im Voraus.

### Sachverhalt:

Die **Metropolregion Mitteldeutschland** umspannt den zentralen Ballungsraum Leipzig-Halle, wobei die Landeshauptstädte Magdeburg im Norden, Erfurt im Südwesten und Dresden im Südosten die äußeren regionalen Bezugspunkte sind. Außer den drei Landeshauptstädten zählen zu den Mitgliedsstädten Chemnitz und Zwickau in Sachsen, Halle und Dessau-Roßlau in Sachsen-Anhalt sowie Jena, Gera und Weimar in Thüringen. Bis auf Weimar sind alle Städte Oberzentren im jeweiligen Bundesland und außer Zwickau sind alle Mitgliedsstädte kreisfrei. Sie haben in der Summe eine Fläche von ca. 2000 Quadratkilometern und eine Bevölkerungszahl von ca. 2,4 Millionen Einwohnern.

Die Metropolregion Mitteldeutschland ist 2009 aus der Metropolregion Sachsendreieck hervorgegangen, deren Ursprung die Städte Dresden, Leipzig/Halle, Chemnitz und Zwickau waren. Zunächst erhielt die Stadt Jena 2007 hier Stimmrecht und vertrat die Städte der Impuls-Region Erfurt-Weimar-Jena sowie die Stadt Gera in der Metropolregion Sachsendreieck. Im gleichen Jahr wurde hier auch die Stadt Magdeburg beratendes Mitglied. Die Städte Jena und Magdeburg wurden 2009 als Vollmitglieder aufgenommen: Gleichzeitig beschlossen die Mitglieder die der räumlichen Erweiterung entsprechende Umbenennung in Metropolregion Mitteldeutschland. Im Jahr 2010 wurden schließlich auch die Städte Gera und Dessau-Roßlau Vollmitglieder und eine Neuausrichtung wurde eingeleitet. (Quelle: Wikipedia)

## Anfragen:

1. Welchen aktuellen Stand gibt es im Hinblick auf die Tätigkeiten der Metropolregion Mitteldeutschland?
2. Welchen konkreten Nutzen hat die bisherige Beteiligung bzw. Mitgliedschaft der Stadt Erfurt im Besonderen gebracht?
3. Welche Alternativen sieht der Oberbürgermeister in Hinblick auf die angestrebte Einzelmitgliedschaft bzw. welche Auswirkungen würde diese haben?

## Anlagenverzeichnis

20.11.2012, gez. i. A. Grünschneder

Datum, Unterschrift